

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 91 (2006)
Heft: 10

Artikel: Freidenker-Vereinigung quo vadis?
Autor: Barizzi, Carlo / Dünki, Doris / Dünki, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1089288>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenker-Vereinigung quo vadis?

Zu "Ausländer- und Asylgesetz 2x NEIN" in FREIDENKER 9/2006

Einerseits bemühen sich der Zentralvorstand (ZV) und die verschiedenen Sektionen seit Jahren – bisher nicht sehr erfolgreich – dafür neu mit grossem personellem und finanziellem Aufwand (steigende Mitgliederbeiträge lassen grüssen!), die seit Jahrzehnten konstant sinkenden Mitgliederzahlen endlich etwas zu stabilisieren. Andererseits erschien im Freidenker 9/06 eine nicht akzeptable Empfehlung zur Volksabstimmung vom 24. September 2006 über das Ausländer- und Asylgesetz mit 2x NEIN. Bisher waren wir der Meinung, jede Freidenkerin und jeder Freidenker sei fähig frei zu denken und somit auch fähig, selbständig seinen Stimmzettel auszufüllen, unabhängig irgendwelcher unnötiger Parolen des ZV. Wurde eine Mitgliederbefragung zum heiklen Thema der zukünftigen Wahlempfehlungen durchgeführt? Hatte der ZV eine spezielle Veranlassung zu dieser Beschlussfassung? Mehr als interessant, da die aktuellen Statuten der Freidenker-Vereinigung (Art. 3) eine politische Unabhängigkeit vorschreiben. Ob diese statutarisch unstatthaft Wahlempfehlung mit der Erreichung von Zielen und Zweck (nach Art. 2) der Freidenker-Vereinigung irgend etwas zu tun hat, wird ein Geheimnis des ZV sein und bleiben.

Für die Sektion Winterthur zeigen sich bereits die ersten negativen Folgen. Der ZV hat es glücklich geschafft: Der erste Austritt ist erfolgt! Mit jeder zukünftigen, weiteren Wahlempfehlung muss der ZV irgendwelche Freidenker zwangsläufig vor den Kopf stossen und notgedrungen unnötig verärgern. Das politische Spektrum unseres Mitgliederbestandes hat sich laufend geändert; es reicht heute nicht mehr nur bis weit nach links, sondern auch ebensoweit nach rechts! Wir fordern den ZV nachdrücklich auf, sofort auf weitere Abstimmungsempfehlungen zu verzichten.

Carlo Barizzi, Doris Dünki, Hans Dünki
Sektion Winterthur

Stellungnahme des Zentralpräsidenten

Das Resultat dieser Abstimmung ist bei Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe des FREIDENKERs noch nicht bekannt.

Die anlässlich der ZV-Sitzung vom 20.8.06 und in der letzten Nummer publizierte Stellungnahme des ZV zu den Ausländer- und Asylgesetzen hat bei verschiedenen Mitgliedern negative Reaktionen hervorgerufen. Es stehen zwei Probleme im Vordergrund:

Legitimation

Ist der ZV dazu legitimiert, sich zu einer solchen Frage im Namen der FVS überhaupt zu äussern?

Politische Parteien geben Parolen heraus auf Grund ihrer allgemeinen Richtlinien, oder behandeln solche Themen an Delegiertenversammlungen. Diese

Instrumente fehlen bei uns in einer ähnlichen Form. Wir sind ja keine Partei, abgesehen davon, dass auch dort nicht immer alle damit einverstanden sind was in den Vorständen beschlossen wird und ihre Stimme auch nicht blind der Parole entsprechend abgeben.

Wir haben uns mit unserer Stellungnahme auch eine Präsenz in den Medien erhofft. Diese ist bis heute, 19.09., meines Wissens ausgeblieben. In diesem Sinne war es also auch eine Art Experiment auf Grund eines Mehrheitsbeschlusses des ZV und wir übernehmen dafür die volle Verantwortung. Die damit zusammenhängende Grundsatzfrage (oder Vertrauensfrage?) wird an der nächsten Sitzung des Grossen Vorstandes gestellt werden.

Inhalt

Die beiden Vorlagen verletzen die Menschenrechte, insbesondere auch die Kinderrechte – möglicherweise, wie Menschenrechtsexperten ausgeführt haben, entscheiden müssten die Gerichte. Die FVS sollte nach Auffassung des Zentralvorstandes in solchen Fällen

cont. pag. 2

gli sorrido paziente... e gli offro l'unica risposta razionale e dignitosa: "Perché... dovrei?". E adesso vediamo come te la cavi in difesa...

Marco Cagnotti

FVS-Geschäftsstelle

Liebe Freidenkerinnen,

Liebe Freidenker,

Bald ist es ein Jahr her, dass ich meine Arbeit für die Freidenker-Vereinigung der Schweiz aufgenommen habe. Nach einer intensiven Einarbeitungsphase und einigen "Schwierigkeiten" befinden sich die Arbeiten wieder auf Kurs, und ich bin sehr motiviert und zuversichtlich, dass diese auch bald greifen und in den einzelnen Sektionen sowie für die einzelnen Mitglieder spürbar werden.

Von der neu gestalteten Internetseite und den neuen Druckunterlagen insbesondere vom Leporello verspreche ich mir sehr viel. Sobald dieser neue Auftritt steht, kann ich vermehrt auch in die Öffentlichkeit gehen um neue Mitglieder zu akquirieren damit diese nicht nur von den Inhalten, sondern auch vom "Rest" der Freidenker überzeugt werden können.

Für alle eingesandten Presseartikel und Angaben über Journalisten, die uns betreffen, bedanke ich mich herzlich. Es ist schön in meiner Arbeit die Unterstützung der Mitglieder zu spüren.

Bitte teilt mir eure Veranstaltungen mit, so dass ich bei einer oder anderen Gelegenheit dabei sein kann.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Herbstbeginn.



FVS Geschäftsführer
Peter Rettenumund

len Farbe bekennen und sich für eine Vorbildrolle der Schweiz bei der Beachtung der Menschenrechte einzusetzen.

Die Stellungnahme ist in ihrem Inhalt klar und doch vorsichtig abgefasst. Auch darüber können wir streiten, werden aber nie eine Einigung finden. Aus den Nicht-Reaktionen der Medien zu schliessen, war die Formulierung vielleicht sogar zu vorsichtig.

Den Grundsatz, dass wir Freidenker parteipolitisch neutral sind, haben wir nicht verletzt. Alles, was um uns herum passiert, ist politisch, und wenn wir zu allem schweigen, sind wir ein Neutrums, das nie ernst genommen wird.

Jürg L Caspar